

ken der ökonomischen Gesetze des Sozialismus fördert die Initiative der Arbeiterklasse und ihrer Bündnispartner, führt zu großen Aktionen, die zu weiteren, dauerhaften geschichtlichen Veränderungen führen.

Sozialismus und Kommunismus: die beiden Entwicklungsphasen oder qualitativen Entwicklungsstufen der einheitlichen kommunistischen Gesellschaftsformation, welche die kapitalistische Gesellschaftsformation gesetzmäßig ablöst. Die revolutionäre Ablösung des Kapitalismus und der Aufbau des S. ist die historische Mission der **Arbeiterklasse**, die diese unter Führung der **marxistisch-leninistischen Partei** im Bündnis mit den werktätigen Bauern und allen anderen werktätigen Schichten erfüllen muß. Wissenschaftlich nachgewiesen und begründet wurde der S. im **Marxismus-Leninismus**, der zugleich als **Weltanschauung** der Arbeiterklasse das theoretische Fundament zur Erfüllung ihrer historischen Mission darstellt. S. sind durch gemeinsame Grundlagen und Wesenszüge verbunden: das **gesellschaftliche Eigentum** an Produktionsmitteln, die Beseitigung der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, die Entwicklung der Produktion zum Zweck der immer besseren Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Werktätigen, die allseitige Entwicklung der Fähigkeiten und Talente des Menschen und die Herausbildung eines neuen Typs der Persönlichkeit, die Veränderung des Charakters der Arbeit, die aus einem Mittel des Lebensunterhalts immer mehr zum ersten Lebensbedürfnis der Menschen wird, die bewußte und planmäßige Leitung der gesell-

schafflichen Prozesse und der 'Gesamtentwicklung' der Gesellschaft auf der Grundlage der erkannten Gesetzmäßigkeiten. Da der Sozialismus erst die erste Phase der neuen Gesellschaftsformation ist, ist er in ökonomischer, sozialer, geistiger und moralischer Hinsicht noch mit den „Muttermalen“ der alten Gesellschaft behaftet und unterscheidet sich vom Kommunismus. Im Sozialismus ist die soziale Gleichheit noch nicht völlig verwirklicht; es bestehen noch Klassen; es fehlt noch ein solcher Überfluß an materiellen Gütern, daß alle Bedürfnisse restlos befriedigt werden können; die wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Land sowie zwischen körperlicher und geistiger Arbeit sind noch nicht überwunden. „Womit wir es zu tun haben, ist eine kommunistische Gesellschaft, nicht wie sie sich auf ihrer eignen Grundlage entwickelt hat, sondern umgekehrt, wie sie eben aus der kapitalistischen Gesellschaft hervorgeht, also in jeder Beziehung, ökonomisch, sittlich, geistig, noch behaftet ist mit den Muttermalen der alten Gesellschaft, aus deren Schoß sie herkommt.“ (Marx) Dennoch ist der Sozialismus eine neue Qualität der Gesellschaftsentwicklung und ist eine große Errungenschaft der Arbeiterklasse und aller Werktätigen. Im Sozialismus überwinden die Werktätigen unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen für immer, sie beseitigen Klassenunterdrückung und Klassenantagonismus, sie schaffen für alle soziale Sicherheit und einen wachsenden materiellen und kulturellen Lebensstandard. Mit dem Sozialismus endet die Vorgeschichte der Menschheit und